

Landeshauptstadt Innsbruck - Land Tirol

08.11.2021 - 09:02 Uhr

Kaiser-Maximilian-Preis 2021: Mit Fakten gegen Mythen



Innsbruck (ots) -

Initiative #EuropagegenCovid19 / #EUmythbusters wurde ausgezeichnet

(IKM) Mit dem Kaiser-Maximilian-Preis des Landes Tirol und der Stadt Innsbruck werden Projekte und Initiativen, die in gemeinsamer kreativer und nachhaltiger Weise den europäischen Einigungsprozess als hervorragende Praxisbeispiele verkörpern, ausgezeichnet. Am Donnerstag, 14. Oktober, wurde der Preis im feierlichen Rahmen in Innsbruck an das Projekt „#EuropagegenCovid19 / #EUmythbusters“ verliehen.

Mit Fakten und Humor gegen Fake News

Das Ziel des SiegerInnenprojekts ist die faktenbasierte, interdisziplinäre Aufklärungsarbeit rund um Mythen und Falschnachrichten über die Europäische Union und das Coronavirus in Form von Online-Veranstaltungen, wie Workshops, Podcasts oder Dialogrunden. Falschinformationen und Verschwörungstheorien werden – auch mit Humor – aufgedeckt und entkräftet. Mit dem Videoformat ‚Make Europa Gscheit Again‘ (M.E.G.A.), der Podcastreihe ‚Europa gefühlsecht – Corona Spezial‘ oder der Online-Diskussionsrunde #Ferngespräche können sich besonders Jugendliche niederschwellig informieren und selbst aktiv werden. Die Projekte finden regional, überregional und grenzüberschreitend statt und fördern damit auch ein positives, europäisches Gemeinschaftsgefühl.

Zweitägige Veranstaltungsreihe

Im Zeichen des diesjährigen Themenschwerpunkts „Zivilgesellschaftliches Engagement und der Beitrag der europäischen Jugend in Zeiten der Krise“ fand vor der Verleihung ein Jugenddialog im Innsbrucker Rathaus statt. Rund 500 SchülerInnen aus Tiroler Schulen tauschten sich in der hybriden Veranstaltung mit den PreisträgerInnen und ExpertInnen unter dem Titel „Fake oder Fakt? #EUROPAgegenCovid19 live in Action“ im Rahmen eines interaktiven Workshops aus.

Unter dem Motto „Europa (er)leben – miteinander füreinander“ verwandelte sich die Maria-Theresien-Straße zum Abschluss in ein „kleines Europa“: Vor Ort luden die Mitwirkenden des Preisträgerprojekts sowie der weiteren vier nachgereichten Initiativen zum Austausch. An Info-Ständen präsentierten sich verschiedene europäische Institutionen, Vereine und Projekte und gaben Einblicke in ein gelebtes Europa. Zahlreiche BesucherInnen folgten der Einladung. Einblicke in die Veranstaltung finden Sie unter www.kaisermaximilianpreis.at.

Europaweites Interesse

Der mit 10.000 Euro dotierten Preis stand unter dem Schwerpunkt „Herausforderungen gemeinsam begegnen – Europa stärken“. Das hohe internationale Interesse zeigte sich auch an insgesamt 56 Bewerbungen aus 14 europäischen Staaten.

Pressekontakt:

Landeshauptstadt Innsbruck
International Relations
Cornelia Kössler
+43 690 6020 0007
emperormaximilianprize@innsbruck.gv.at
www.emperormaximilianprize.at

Medieninhalte



BILD zu OTS - Im feierlichen Rahmen wurde der diesjährige Preis übergeben (v.r.n.l.): Stadträtin Christine Oppitz-Plörer, Landesrätin Beate Palfrader, Nana Walzer (Europe:United), Bürgermeister Georg Willi und Daniel Gerer (Europe Direct Wien)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100080945/100880705> abgerufen werden.